

Schützt den Garten Eden

Die Nachwirkungen des großen Krieges

Von -Sorvana-

Die Nachwirkung beginnt zu wirken

Die Senshis vernichten vor ca. einem Jahr die Einwohner der Türme auf ihrem Planeten und alle andere Gegner die mit dem großen Krieg zu tun hatten, zuletzt auch den Höllenturm, den Himmelsturm und den Unterweltsturm wo sie auf Satan, die 23 Engeln und die Göttinnen trafen. Wie jeder weiß haben die Senshis diese Aufgabe geschafft und die Herrscherpaare der Unterwelt, des Himmels und der Hölle übernahmen wieder ihre Aufgabe und wünschten den Senshis für ihre weiteren Kämpfe alles Gute. Denn es war nie sicher ob es nicht weitere Kräfte geben wird oder nicht.

Nachdem die Senshis nach dem großen Krieg ihre Gegner bedenkt haben und extra für diese eine Zeremonie abgehalten haben, hofften sie dennoch auf Frieden, auf einen langen Frieden. Doch sie wissen dass es ein lang ersehnter Traum bleiben wird.

„Wie geht es euch? Habt ihr euch entwischen erholt?“, fragt Sandra neugierig nach.

„Ja so mehr oder weniger“, meint Minako leicht lächelnd.

„Als ihr damals nach dem Kampf gegen Satan wieder ihr angekommen seid dachte ich wirklich ihr seid Tod gewesen. Doch zum Glück seid ihr nur eingeschlafen“, lächelt Bunny sanft, wobei die Senshis sich verlegen an die Hinterköpfe langen.

„Doch wisst ihr was ich mich frage?“, fragt dann Bunny nach, wobei sie alle anschauen.

„Wieso hattet ihr eigentlich die Steine eure Türme in euren Händen und noch das die Steine der letzten drei Türme?“, fragt Bunny nach.

„Ehrlich gesagt keine Ahnung. Die letzten drei Steine würden uns geschenkt und so sind sie zumindest bei uns aufgetaucht, doch woher unsere Steine kommen kann ich dir nicht beantworten“, meint Nicole daraufhin.

„Vielleicht sind sie aufgetaucht um euch etwas zu Unterstützen, denn nach dem ihr ja für einige Stunden geschlafen habt ging es euch soweit wieder ganz gut. Ich vermute einfach die Steine der Türme haben in dieser Zeit wo Bunny sie euch nicht genommen hat euch ein Teil eurer Kraft zurückgegeben“, vermutet Melinda, wobei alle nicken.

Ja das kann gut möglich sein.

Doch die Königinnen werden in ihrer Unterhaltung gestört als eine junge Senshi im Mondpalast ankommt.

Sie schaut sich verunsichert um doch als ihr Blick denn der Königinnen streift, würde er fest und voller Selbstbewusstsein. Ihre Haltung würde fester und überzeugender und ihre Arme überkreuzen sich fast schon automatisch.

„Wer bist du?“, fragt Haruka verwirrt nach.

„Endlich darf ich euch auch mal kennenlernen. Jeder kennt und verehrt euch und nur selten hat euch jemand zu Gesicht bekommen“, lächelt die unbekannte Senshi.

„Ehm danke, aber nochmal wer bist du?“, fragt jetzt Nicole nach.

„Oh Entschuldigung. Mein Name ist Sailor Tartaros. Mein Zuhause ist die Unterwelt und dort beschütze ich das Tartaros. Doch derzeit bin ich neben diesem auch noch die Herrscherin über die Unterwelt geworden“, erklärt sie ruhig.

„Wie Herrscherin? Vor einem Jahr gab es aber noch jemand anders“, meint Michiru verwirrt.

„Da habt ihr Recht eure Hoheit. Doch die Herrscherpaare sind verschwunden und überließen uns selber dem Schicksal. Wir entschieden uns dafür bevor die Reiche zusammenfallen würden, dass wir sie für eine gewisse Zeit übernehmen und zur Herrscherin würden“, erklärt Tartaros.

„Was heißt für eine gewisse Zeit?“, fragt Ami nach.

„Wir hoffen noch immer das die Herrscher zurückkommen, doch bis jetzt sind sie nicht mehr aufgetaucht“.

„Wie lange ist das her?“, fragt Ami erneut nach.

„Etwa 3 Monaten“, berichtet Tartaros, die Königinnen schauen sich stumm an das hört sich nicht besonders gut an. Solange dürfen die Herrscher nicht weg bleiben sonst wäre die Gefahr zu groß das alles in sich zusammenfällt doch jetzt wo wohl drei andere Senshis an die Macht gekommen sind wird das wohl nicht mehr so sein. Doch trotzdem ist es komisch.

„Bitte hört mir zu. Es ist sehr dringend“, bittet Tartaros eindringlich.

„Rede wir hören zu“, versichert Bunny ihr.

„Der Garten Eden ist in größter Gefahr, ihr müsst ihr unbedingt beschützen. Wenn dieser fällt wird es keine Zukunft mehr geben“, meint Tartaros und hält sich urplötzlich den Bauch und krümmt sich stark.

„Was meinst du?“, fragt Mayumi nach. Während Nicole und Mina auf die Senshi zueilen und sie stützen.

„Der Garten Eden ist dafür bekannt das er nach einer gewissen Zeit die Menschen wiedergeboren auf die Erde lässt und vor allem, wenn es kein Paradies mehr gibt wohin dann mit den verstorbenen. Wenn der Garten Eden fällt, so fällt auch der Himmel und die anderen Reiche langsam in sich zusammen. Dann ist es egal ob die Herrscher da sind oder nicht oder ob jemand anderes ihn übernommen hat“, erklärt Ami.

„Bitte?“, fragt Mina geschockt nach.

„Der Garten Eden ist an den Himmel gekoppelt.
Der Tartaros und das Elysion an die Hölle.
Das Fegefeuer und das Paradies. Ja in der Unterwelt gibt es auch so etwas“, erklärt Ami, doch sie werden unterbrochen als Tartaros laut beginnt zu schreien und dann aus dem Mondpalast verschwindet.

Die Königinnen schauen sich geschockt an und schauen sich auch überfragt an.

„Was zur Hölle?“, fragt Rei nach.

„Los geht schnell hinterher“, meint Bunny geschockt und die Königinnen stellen sich sofort zusammen und rufen die Mächte mit denen sie geboren würden.

Strahlendes helles Licht bereitet sich aus und füllt den kompletten Mondpalast aus. Es geschah hier und jetzt nach fast einem Jahr rufen die anwesenden Senshis die Worte, welche die Magie in ihren Herzen und Körpern freisetze.

Wie aus dem Nichts heraus erscheint ein körperenges Gewand, wo zuvor keines war und durch reine Zauberhand, erschaffen aus den Elementen welchen ihnen gegeben

wurden waren formten sich die Waffen der Senshis, mit welchen sie dem bösen Einhalt gebieten würden.

Eine Senshi nach dem anderen trat aus dem Licht heraus und die Verwandlung, welche nur wenige Momente gedauert hatte, ging für jede Senshi zu Ende.

Es war keine Spur mehr von den normalen, zierlichen Frauen zu erkennen, denn hier waren an Ort und Stelle starke und mächtige Senshis versammelt, getrieben und beflügelt von ihrem Glauben und den Werten welche sie tief in ihrem Herzen tragen und daran glauben, wie auch ihnen vertrauen.

„Willkommen zurück Senshis des weißen Mondes“, lächelt Bunny sanft.

„Überlasst euren Planeten in den Händen eurer Töchter und nehmt euch der Aufgabe vollkommen an. Beschützt den Garten Eden und finden heraus vor war“, befiehlt Bunny dann ernst, wobei jede Senshi ernst nickt.

Die 22 Senshis treten zu einem Kreis zusammen und geben sich mit festen Blicken die Hände. Dann beschwören sie ihre Planeten und baten sie für einen Transport um Hilfe. Die Haare der Frauen gehen nach oben und wirbeln im Wind umher. Die Röcke bleiben nun auch nicht von dem Wind verschont und würden unbarmherzig herumgerissen. Die Senshis sprechen die Worte ‚Sailor Transport‘ und der Raum um sie herum beginnt fast schon zu vibrieren. Der Fußboden im Mondpalast bekommt bereits Risse und einige kleine Steine gehen in die Lüfte um die Senshis herum und dann waren sie weg. Die Steine fallen wieder zu Boden und von dem vibrieren war nun auch nichts mehr zu spüren.

Bunny seufzt und bedauert es wie jedes Mal nicht mitkommen zu dürfen.

Doch sie ist eben der Mittelpunkt des Silver Millennium sie darf es einfach nicht.

Die Senshis reißen in die Unterwelt wo sie neben Sailor Tartaros auch auf Sailor Elysion, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Styx, Sailor Pyriphlegeton, Sailor Acheron und Sailor Kokytos treffen. Doch bei Sailor Lethe und Sailor Mnemosyne waren sie doch sehr verwundert und gehen in Kampfstellung.

„Wartet sie sind nicht eure Feinde. Sie sind die Hüterinnen der Flüsse die, die Unterwelt umgeben und noch dazu gehören sie zu den Sailor Animamates. Doch ihr wisst doch selber das die Animamates nie eure Feinde waren“, geht Styx sofort dazwischen und die Senshis beruhigen sich langsam.

„Okay wir sind Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Styx, Sailor Pyriphlegeton, Sailor Acheron und Sailor Kokytos. Wir sind die Hüterinnen der Flüsse der Unterwelt mit gleichen Namen“, stellt Styx alle Hüterinnen vor wagt es jedoch noch nicht vor Lethe und Mnemosyne weg zugehen. Sie vertraut zwar denn Senshis des weißen Mondes, doch diese sind noch immer von alten Kämpfen geprägt und sie würde gerne einen Kampf vermeiden.

„Wer wir sind müssen wir kaum sagen oder?“, fragt Venus monoton nach noch immer vertraut sie, wie auch ihre Freundinnen, die Sache nicht doch langsam werden sie ruhiger.

„Natürlich nicht, wer kennt die Senshis des weißen Mondes bitte nicht“, lächelt Styx beruhigend und schaut zu Lethe und Mnemosyne und die schuldbewusst zu Boden schauen.

„Bitte verzeiht ihnen...“.

„Schon gut, wir wissen mehr als du denkst. Viele Gegner im großen Krieg würden manipuliert und Lethe, wie auch Mnemosyne wollten auf Sailor Chaos losgehen nicht auf uns. Dennoch sind wir noch immer geprägt davon“, schneidert Merkur ihr das Wort ab wobei Styx lächelnd nickt und nun vorsichtig zu Tartaros sieht.

„Ich bin Sailor Elysion und beschütze das Elysion der Unterwelt, somit also die geheilten Seelen“, meint Elysion lächelnd.

„Ich bin Sailor Tartaros und beschütze den Kerker Tartaros, wo die verfluchten Seelen gefangen gehalten werden“, meint Tartaros und ihre Augen glühen unheimlich auf.

„Was ist denn los mit dir?“, fragt Styx verwirrt nach, wobei Tartaros nur ihre Arme überkreuzt.

„Komisch vor einigen Stunden verschwand sie mit einem lauten Schrei aus dem Mondpalast und jetzt das“, meint Uranus verwirrt, wobei die sechs Hüterinnen und Elysion sie geschockt anschauen.

„Sie hat was?“, fragt Elysion nach, doch zu spät Tartaros beginnt laut zu lachen und überkreuzt grinsend ihre Arme.

„Ich bedanke mich bei euch, ihr habt mich frei gelassen“, meint Tartaros mit einer komischen Stimme.

„Was bist du? Was soll das? Was hat das zu bedeuten?“, fragt Merkur verwirrt nach.

„Aber, aber das sind ja viele Fragen meine Liebe Eis-Senshi“, kontert diese fremde Stimme.

„Wer bist du? Was soll das?“, fragt Uranus nun zischend nach.

„Ich bin ein Parasit. In der näheren Zukunft werde ich eure Königin dazu bringen, euch umzubringen freut euch schon darauf. Und falls ihr euch fragt, wieso ich euch das erzähle, ich will das ihr euch vor Gedanken krümmt und leidet“, meint der Parasit grinsend und lacht schaurig.

Die Senshis schauen sich geschockt an und können es nicht fassen. Sogleich setzen sie ihre stärksten Angriffe gegen das Ding ein, doch dieser fängt im Körper von Sailor Tartaros alle ab und beginnt laut zu lachen.

„Mehr nicht?“, fragt Tartaros grinsend nach. Und dann kommen sie auf eine andere Idee.

„Macht der Merkur...“.

„Macht des Mars...“.

„Macht der Jupiter...“.

„Macht der Venus...“.

„Macht der Uranus...“.

„Macht der Neptun...“.

„Macht der Saturn...“.

„Macht der Pluto...“.

„Macht der Sonne..“.

„Macht der Erde..“.

„Macht der Nemesis...“.

„Macht der Vulcan...“.

„Macht der Persephone...“.

„Macht der Charon...“.

„Macht der Lilith...“.

„Macht der Astraea...“.

„Macht der Vela...“.

„Macht der Andromeda...“.

„Macht der Eris...“.

„Macht der Sedna...“.

„Macht der Harmonia...“.
„Macht des Shadows....“.
„STRAHLT“.

Nach so langer Zeit setzen sie ihre Kristalle wieder ein, so wie sie es vor Jahren auch bei den Angriffssenshis gemacht haben als sie diese Befreit haben.

Die Senshis beteten zu lassen was sie haben das der Parasit darauf allergisch reagiert und dabei dann drauf geht. Doch dieser gähnt im Körper von Tartaros als die Strahlen ihn treffen und beginnt zu lachen.

„Nicht mehr drauf?“, fragt der Parasit nach.

„Sailor Tartaros wehr dich endlich mal“, zischt Shadow leicht erregt vor Zorn.

„Sie hört...“, doch weiter kommt der Parasit nicht, er stockt und schaut dann am Körper von Tartaros nach unten. Die Senshis leuchtet komplett Rot und ein Kristall entspringt aus ihrer Brust und beginnt ebenso zu leuchten.

„Macht des Tartaros...strahle“, können die Senshis sie hören und sehen nun wie ein kleiner Parasit aus ihrem Körper gesprungen kommt und sich eigentlich vom Acker machen will, doch die Senshis lassen das nicht zu. Während der Kristall vom Tartaros sich selber unterbricht und Sailor Tartaros in sich zusammenbricht und von den anderen umsorgt wird, drehen die Senshis noch mal richtig auf. Jedoch mussten sie Mega aufpassen das ihre Kristalle nicht den Geist aufgeben, sonst haben sie ein großes Problem. Und genau in diesem Moment denken sie auch daran zurück wo sie die Angriffssenshis befreit haben.

Und während die Kriegerinnen die Erklärungen von Sailor Adriana lauschen erreichen sie das Ende der Treppe und Adriana stellt die Fackel in die Halterung an der Wand und öffnet das schwere Tor gemeinsam mit Uranus, Mars, Venus, Nemesis, Lilith und Vela.

„Willkommen im Keller des Palastes oder anders gesagt Willkommen im Schlafsaal der Angriffskriegerinnen“, meint Adriana und schaut auf die Glassärge wo ihre Freundinnen schon seid so vielen Jahren im tiefen Schlaf gefangen sind.

Die anderen Kriegerinnen schauen sich überwältigt um, der Raum war an sich Finster und Dunkel durch aufgrund der Kerzen die außenherum aufgestellt wurden sind leuchtet der Raum schwach in Rot und Orangentöne. Das wird noch untermauert von Glaskristallen die von der Decke nach unten Hängen.

„Ich kann das Rauschen von Wasser hören“, meint Neptun beeindruckt.

„Und ich kann das Rascheln von Winde hören“, setzt Uranus hinzu.

„Natürlich könnt ihr das, seht mal ganz genau hin ganz dahinten ist ein kleiner Wasserfall erbaut wurden und das Wasser das in dem Becken darunter sich ansammelt wird hier um den Saal herum geführt. Die Kerzen stehen dort davor und diese erhellen dank der Glaskristalle die von der Decke kommen den Saal etwas“, erklärt Adriana und zeigt auf den Wasserfall.

„Und woher kommt der Wind?“, fragt Uranus nach.

„Der Palast ist schon sehr alt und obwohl wir hier unter der Erde von Xena sind kann es schon sein das hier und mal da ein Loch in der Wand ist und dadurch kommt der Wind. Was jedoch gar nicht mal so schlecht ist den immerhin werden meine Freundinnen hier mit frischer Luft versorgt und auch ich würde mich frischer Luft versorgt. Als ich erwacht bin vor einigen Tagen könnte ich sogleich die frische in der Luft durch meine Nase wahrnehmen und es tat gut diese einzuatmen. Untermauert würde das auch noch von dem Wasser das hier ist“, erklärt Adriana lächelnd.

„Und woher kommt das Wasser?“, fragt Venus nach.

„Tja gute Frage, ich habe keine Ahnung. Ich habe mich seit ich erwacht bin, gar nicht so lange hier aufgehalten. Sondern bin sofort losgelaufen“, erklärt Adriana lächelnd.

„Gut, dann sollten wir jetzt zusehen das wir die restlichen Angriffskriegerinnen erwecken und zurück zur Erde gehen. Ich habe so ein komisches Gefühl im Bauch, dass bald noch etwas passieren wird“, mischt sich nun Saturn ein, wobei die anderen sie verwirrt anschauen ihr dann aber zunicken.

„Ihr müsst alle eure Kräfte um Hilfe rufen und diese dann auf die Kriegerinnen umlenken“, erklärt Adriana ihnen.

„Ähnlich wie beim Sailor Transport“, gibt sie noch einen Tipp hinzu und die Kriegerinnen wissen nun was gemeint ist.

„Silberkristall...“.

„Kristall des Eises...“.

„Kristall des Feuers...“.

„Kristall der Blitze..“.

„Kristall der Liebe...“.

„Kristall der Winde...“.

„Kristall des Wassers...“.

„Kristall der Zeit...“.

„Kristall der Zerstörung...“.

„Kristall der Hitze...“.

„Goldener Kristall...“.

„Kristall der Vernichtung...“.

„Kristall der Metalle...“.

„Kristall der Blüten...“.

„Kristall des Raumes...“.

„Kristall der Finsternis...“.

„Kristall der Erinnerung...“.

„Kristall des Hasses...“.

„Kristall der Freundschaft...“.

„Kristall der Vergessenheit...“.

„Kristall der Zwietracht...“.

„STRAHLE“, rufen die Kriegerinnen ihre Kristalle um Hilfe und schließen dann ihre Augen und heben dabei ihre Kristalle über den Köpfe.

„WIR BITTEN EUCH ERWECKT DIE ANGRIFFSKRIEGERINNEN ZUM NEUEN LEBEN“, rufen sie gemeinsam und strecken ihre Arme nach vorne. Sailor Adriana schaut gespannt zu und hofft das es klappen wird. Doch eine Weile lang passiert gar nichts und langsam fällt den Kriegerinnen es immer schwerer ihre Energie sicher zu halten. Doch da es sich einfach nichts tut entscheiden sie sich die Kraft zu verdoppeln, jedoch müssen sie wahnsinnig aufpassen das ihr Kristall dabei nicht zerplatzt, sollte das passieren würden sie auf der Stelle sterben.

„Silberkristall...“.

„Kristall des Eises...“.

„Kristall des Feuers...“.

„Kristall der Blitze..“.

„Kristall der Liebe...“.

„Kristall der Winde...“.
„Kristall des Wassers...“.
„Kristall der Zeit...“.
„Kristall der Zerstörung...“.

„Kristall der Hitze...“.
„Goldener Kristall...“.
„Kristall der Vernichtung...“.
„Kristall der Metalle...“.
„Kristall der Blüten...“.
„Kristall des Raumes...“.
„Kristall der Finsternis...“.

„Kristall der Erinnerung...“.
„Kristall des Hasses...“.
„Kristall der Freundschaft...“.
„Kristall der Vergessenheit...“.
„Kristall der Zwietracht...“.

„STRAHLE STÄRKER“, rufen die Kriegerinnen nun und hoffen das sie es nicht nocheinmal machen müssen. Denn dann wäre das Risiko sehr groß das sie hierbei ihr Leben verlieren würden.

Sailor Adriana könnte sich das nicht mit anschauen, sie wollte nicht das die Kriegerinnen des Sonnensystem nocheinmal ihre Kraft rufen müssen um noch mehr Macht nach außen zu lassen, sie wollte ihnen helfen. Also hebt sie beide Hände an ihre Brosche und holt ihren eigenen Kristall heraus.

„KRISTALL DES ADRIANA...STRAHLE“, ruft sie laut und ihr Kristall unterstützt nun die anderen Kriegerinnen.

Das Leuchten von Adrianas Kristall trifft nun ebenso auf die Särge doch diese geben nur langsam nach und bekommen immer wieder kleine Risse. Doch das ist einfach noch nicht genug es muss schneller gehen.

„KRISTALL DES ADRIANA...STRAHLE STÄRKER“, ruft Adriana erneut und bringt ihr Kristall nun auf das gleiche Level wie die der Kriegerinnen. Man merkt ihnen bereits ein das es langsam einfach nicht mehr geht, sie verziehen ihre Gesichter und stöhnen auf. Lange dürfte die Energieübertragung nicht mehr andauern. Sonst zerplatzt statt den Glassärgen nämlich die Kristall der Kriegerinnen und das würde für sie denn Tod herbei führen.

„Los machen wir ihn noch kurz stärker und dann müsste es endlich klappen. Wir haben es gleich nur nicht aufgeben“, lächelt Sailor Moon und bekommt als Bestätigung das nicken ihrer Freundinnen und Adriana geschenkt.

„Silberkristall...“.
„Kristall des Eises...“.
„Kristall des Feuers...“.
„Kristall der Blitze...“.
„Kristall der Liebe...“.

„Kristall der Winde...“.
„Kristall des Wassers...“.
„Kristall der Zeit...“.
„Kristall der Zerstörung...“.

„Kristall der Hitze...“.
„Goldener Kristall...“.
„Kristall der Vernichtung...“.
„Kristall der Metalle...“.
„Kristall der Blüten...“.
„Kristall des Raumes...“.
„Kristall der Finsternis...“.

„Kristall der Erinnerung...“.
„Kristall des Hasses...“.
„Kristall der Freundschaft...“.
„Kristall der Vergessenheit...“.
„Kristall der Zwietracht...“.
„Kristall des Adriana...“.

„STRAHLE NOCH STÄRKER“, rufen sie gemeinsam auf und nun musste es schnell gehen. Maximal fünf Minuten können sie diese Energie aufrechterhalten dann müssen sie es sein lassen, wenn nicht sterben sie.

Doch was sie nicht wissen ist das durch die Eternal-Form genau dies verhindert wird. Natürlich werden sie ziemlich am Ende sein und sich kaum noch bewegen können, doch das Eternal verhindert das zerplatzen ihrer Kristalle und ihren dabei hervorgerufenen Tod. Doch da die Kriegerinnen das nicht wissen lässt sie auch nicht so leicht leichtsinnig werden. Denn wer sagt denn das, dass Eternal diese gesamte Wucht den Kristalls wirklich lange aushalten wird? Und sie tatsächlich vor dem Tod retten kann? Da ist es dann wirklich besser wenn sie es einfach nicht wissen.

Und dann bevor die Kriegerinnen und Moon aufgeben wollen hören sie etwas laut Knirschen und dann zerplatzt die Glassärge der Angriffskriegerinnen mit einem mal.

Sofort stoppen die Kriegerinnen vom Sonnensystem und Adriana ihr tun und schauen lächelnd dabei zu wie die Angriffskriegerinnen vom Planeten Xena aufstehen und sich verwirrt umschauen bis ein bekanntes Gesicht in ihrem Blickfeld kommt.

„Adriana“, beginnt die erste Kriegerin lächelnd.

„Vielen Dank das du uns geholfen hast“, setzt sie hinfert und schaut dann weiter.

„Ihr müsst die Kriegerinnen des Sonnensystems sein“, meint sie weiter und lächelt sanft.

„Ja wir sind die Kriegerinnen dieses Sonnensystems.“

Das hier ist Sailor Moon oder auch Prinzessin Serenity.

Sailor Merkur,

Sailor Mars,

Sailor Jupiter,

Sailor Venus,

Sailor Uranus,

Sailor Neptun,

Sailor Pluto,

Sailor Saturn,

Sailor Sun,

Sailor Terra,

Sailor Nemesis,

Sailor Persephone,

Sailor Vulcan,

Sailor Charon,

*Sailor Lilith,
Sailor Vela,
Sailor Astraea,
Sailor Eris,*

Sailor Sedna und ich bin

Sailor Andromeda“, stellt sie sich und ihre Freundinnen vor. Als die Angriffskriegerinnen hörten das vor ihnen die Prinzessin des Mondes steht und die zukünftige Königin von Crystal Tokyo gehen sie sofort in die Knie.

„Eure Hoheit es ist uns eine Ehre euch kennenzulernen“, lächelt die Kriegerin erneut und schaut auf.

„Bitte erhebt euch doch. Doch stimmt es, dass ihr mir nun folgen werdet?“, fragt Moon nach und lächelt sanft.

„Ja das ist wahr, wir werden euch von nun an begleiten und euch beschützen wie es auch eure Leibwächterinnen tun“, meint die Kriegerin sanft.

„Aber auch wir sollten uns endlich mal vorstellen.

Das hier sind Sailor Fumiko,

Sailor Hiko,

Sailor Hisa,

Sailor Kaori,

Sailor Kimiko,

Sailor Kuraiko,

Sailor Leiko,

Sailor Mariko,

Sailor Melinda,

Sailor Melody,

Sailor Mine,

Sailor Sakura,

Sailor Saphira,

Sailor Selena,

Sailor Serafina,

Sailor Serena,

Sailor Victoria,

Sailor Xena,

Sailor Adriana habt ihr bereits kennengelernt und ich bin

Sailor Elena.

Es erfreut uns vom Herzen das wir euch endlich mal kennenlernen dürfen und es ist schön das die guten uns erweckt haben und nicht die Bösen“, lächelt Elena sanft.

„Wir sind ebenso froh euch helfen zu können und euch natürlich als erstes zu erwecken“, meint Mars lächelnd.

„Macht der Merkur...“.

„Macht des Mars...“.

„Macht der Jupiter...“.

„Macht der Venus...“.

„Macht der Uranus...“.

„Macht der Neptun...“.

„Macht der Saturn...“.

„Macht der Pluto...“.

„Macht der Sonne..“.

„Macht der Erde..“.

„Macht der Nemesis...“.

„Macht der Vulcan...“.

„Macht der Persephone...“.

„Macht der Charon...“.

„Macht der Lilith...“.

„Macht der Astraea...“.

„Macht der Vela...“.

„Macht der Andromeda...“.

„Macht der Eris...“.

„Macht der Sedna...“.

„Macht der Harmonia...“.

„Macht des Shadows...“.

„STRAHLT NOCH STÄRKER“.

Der Strahl rast mit voller Wucht auf den Parasiten zu und kann ihn endlich zerstören. Erschöpft lassen die Senshis die Kristalle zurück in ihre Brosche verschwinden und sinken leicht in sich zusammen.

Sailor Tartaros, Sailor Elysion, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Styx, Sailor Pyriphlegeton, Sailor Acheron und Sailor Kokytos sind geschockt und wissen erst einmal gar nicht was sie sagen sollen. Besonders Sailor Tartaros schämt sich.

„Ist gut brauchst dich nicht zu schämen du würdest benützt. Alles ist gut“, beruhigt Uranus sie lächelnd nachdem sie ihre Qual bemerkt hat, wobei Tartaros beschämt nickt.

Und nachdem sich die Senshis etwas zusammengerafft haben werden sie von Sailor Tartaros, Sailor Elysion, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Styx, Sailor Pyriphlegeton, Sailor Acheron und Sailor Kokytos in die Hölle geschickt.

In der Hölle selber werden sie von der gleichen Situation überrascht. Sailor Fegefeuer und Sailor Paradies beschützen die Hölle, wobei Sailor Fegefeuer von einem anderen Parasiten übernommen worden ist. Doch die Senshis können ihn erneut besiegen und werden jetzt von diesen beiden in den Himmel geschickt. Wo der eigentliche Hauptkampf wartet.

Sailor Garten Eden, wo den Garten beschützt wird von Sailor Reich gefangen gehalten und festumklammert so dass die Senshis keine Chance haben ihre Kristalle anzuwenden um die Senshi von den Parasiten zu befreien, wo wohl der Anführer der anderen zwei war.

>Beschützt den Garten Eden> hören sie erneut die Stimme von Sailor Tartaros in ihren Köpfen und wollen es doch auf einen Versuch ankommen. Denn Merkur weiß das man mit Sailor Garten Eden, denn Garten Eden betreten kann und sie will nicht wissen was der Wurm dort anrichten will.

Doch der Parasit in Sailor Reichs Körper reagiert schnell und kann die Tore des Gartens öffnen, sie betritt denn Garten und wirft dann Sailor Garten Eden zur Seite. Doch die 22 Senshis nehmen die Verfolgung auf und bitten sie dies nicht zu tun.

„Bitte Sailor Reich lass das nicht zu. Lass nicht zu das der Parasit über dich gewinnt. Lass es nicht zu. Du weißt wenn der Parasit hier etwas verändert werden viele

Menschen niemals geboren werden können“, meint Sailor Garten Eden und schaut dabei unbemerkt zu Eva und Adam, die es wie es scheint in einer Endloseschleife leben und Sailor Garten Eden weiß ganz genau das der Parasit genau das Verhindern will. Denn wenn es Adam und Eva nicht mehr gibt, gibt es die komplette Menschheit nicht mehr und dadurch dass Eva niemals zu Eve werden kann und vom Baum der Verwandlung zu Eve gemacht wird, wird es niemals die Verwandlungen geben und somit werden auch die Senshis nicht lange überleben können.

Sailor Reich versucht zwar sich dagegen zu wehren, doch sie hat gegen den Parasiten keine Chance und dadurch dass Sailor Reich sich nicht beginn zu wehren können die Senshis nichts ausrichten, die Gefahr währe zu Groß Sailor Reich zu töten. Bei Sailor Tartaros könnten sie weil sie gemerkt haben das sie sich beginn zu wehren. Doch hier sind sie fast schon machtlos.

Und wie sie es erwarten haben will der Parasit wirklich auf Adam und Eva losgehen um diese zu töten und damit alle Menschen nicht geboren werden. Damit Eva niemals zu Eve werden kann und so die Senshis nie unterstützen kann.

Doch im gleichen Moment tauchen Eve, ihre Kinder, Aurora und alle ihre ehemaligen Feinde auf und ihnen zu helfen.

„Du wirst mich bestimmt nicht töten, du widerlicher Wurm“, zischt Eve und kann ihr eigenes ich gerade noch so mit den anderen retten. Gemeinsam mit ihnen können die Senshis denn Parasiten endlich aus dem Körper von Reich holen und vernichten.

Und als dieser endlich zerstört war kamen auch die Herrscherpaare der drei Reiche zurück und erklärten das der Parasit sie gefangen genommen hat und das sie hoffen das bald alles wieder seine Ordnung finden wird.

Doch man weiß niemals was die Zukunft für einen bereit hält.

Auch die manipulierten Senshis die von den Würmen übernommen würden haben sich endlich selber verzeihen können und leben endlich weiter.

Das Rätsel wer jetzt wirklich daran beteiligt ist das Bunny ihre eigenen Freundinnen töten ist nun endlich gelöst. Der Parasit selber haben nichts damit zu tun, die Kinder werden später herausfinden das wirklich eine kleine Energiemenge vom Satan am Höllenstein gebunden war und Neo Königin Serenity übernommen hatte und sie zwang ihre Freundinnen zu töten. Sie selbst befand sich in einer Art Bewusstlosigkeit sie weiß von nichts mehr.

Danach trat sie vom Thron zurück und die Kinder übernehmen den Thron.

Doch die Geschichte kennen wir ja.